LAUSITZER RUNDSCHAU

Finsterwalde 02. Mai 2013, 02:38 Uhr

Rudel und Paddel frei auf Kleiner und Schwarzer Elster

Saisoneröffnung im Kleinen Spreewald bei Wahrenbrück und Anrudern auf der Elster bei Bad Liebenwerda

WAHRENBRÜCK/BAD LIEBENWERDA Schnieke gekleidete Seemänner, eine mit Frühlingsblumen geschmückte Rudelstange, ein von Musikanten angeführter Marsch zur Bootsanlegestelle an der Wasserkante und die feierliche Zeremonie der Rudelübergabe: Mit diesen Eindrücken ist in Wahrenbrück am Vormittag des 1. Mai der Startschuss für die 36. Saison im Kleinen Spreewald gefallen.

Der Uebigau-Wahrenbrücker Bürgermeister Andreas Claus übergab den von Constance Giel aus Bad Liebenwerda gemeinsam mit den Kindern Annika, Sophie, Johanna und Svenja geschmückten Rudelstab an Karsten Jurischka und seine Kollegen Frank Ruprich und Eckhard Wagner. Anschließend ging es mit zwei mit Touristen prall gefüllten Booten in den Wahrenbrücker Dorfstich. Mit im Boot: Schrittführer Gerhard Batsch und Beisitzer Heinz Trester von der Preußischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V. Die beiden Berliner wollten auf Einladung von Vereinsmitglied Herbert Graf aus Wahrenbrück im Hintergrund der Zusammenarbeit mit der Graugesellschaft für ihren 150-köpfigen Verein die Fühler in den Kleinen Spreewald ausstrecken. Der Kleine Spreewald hatte zur Saisoneröffnung zu einem bunten Familienprogramm geladen. Neben den Bootsfahrten waren die Kletterbäume des Wahrenbrücker Seil-Kletter- Teams die große Attraktion für die kleinen Besucher des Saisonstarts. Berufskletterer Sven Richter hatte mit seinem fünfköpfigen Team hinter dem Bootshaus mehrere Bäume mit Seilen und Kletterhilfen ausgerüstet. Daran konnten die Kinder, durch Halteseile gesichert, bis in eine Höhe von bis zu zwölf Metern klettern. Ziel sei es in diesem Jahr, so Bürgermeister Andreas Claus, die Uferbepflanzung im Kleinen Spreewald voranzutreiben, weil die Beschattung der Wasserstraßen ein wichtiges Thema sei.

Dabei sei ein durchdachtes Biber-Management erforderlich, weil die Nager zunehmend den Altbestand belasten. "Wir müssen den Tieren ein alternatives Angebot schaffen, damit sie die alten Bestände in Ruhe lassen", so Andreas Claus. Der Kleine Spreewald bietet ab sofort täglich ab 13.00 Uhr flexibel je nach Auslastung etwa einstündige Kahnfahrten ohne feste Abfahrtszeiten an. Vorbuchungen und Fragen werden unter 035341 23363 von Karsten Jurischka und unter 035341 94120 von Marleen Mirbach in der Historischen Mühle beantwortet. Im Internet sind Informationen und ein Online-Einbuchungsformular unter www.kleiner-spreewald-wahrenbrueck.de zu finden.

Etwa zeitgleich wurde auch in Bad Liebenwerda an der Schwarzen Elster erstmals offiziell in der Saison in See gestochen. Der Bielighof hatte daneben am Ufer des Flusses zu einem leckeren Imbiss geladen, der vor allem von den auf dem Ufer-Radweg zahlreich verkehrenden Radfahrern genutzt wurde.

Mit zwei Team Kanadiern für bis zu 20 Mitfahrer, zwölf Kajaks und mehreren einfachen Kanadiern sind Personengruppen bis zu 50 Leute möglich. Darüber hinaus können Boote von anderen Anbietern zeitweise zugebucht werden. Der Ausflugsradius auf der Elster reicht von Plessa bis München und Neumühl. Bei Bedarf sorgt der Bielighof für den Transport der Boote, aber auch von Fahrrädern, zu den Ein- und Ausstiegsstellen flussauf- oder flussabwärts. Das nautische Abenteuer kann dabei mit einem Grillabend und Übernachtungen gekoppelt werden. Da bereits zahlreiche Gruppenanfragen bestehen, sollten Voranmeldungen unter 035341 2009 erfolgen. Informationen auch im Internet unter: www.landhotel-biberburg.de

Zum Thema:

Kahnfahren und Paddeln sind auf der Kleinen und Schwarzen Elster möglich, Schlauchbootfahren nur auf der Schwarzen Elster. **So wird reserviert:** Parkschlösschen Maasdorf: Tel. 035341 30960 Elsterstübchen Neumühl: Tel. 0157 77535953 Bielighof Bad Liebenwerda: Tel. 035341 2009 Kleiner Spreewald Wahrenbrück: Tel. 0160 97347820.

Veit Rosler /

Jüngste Kommentare